

## **Synopsis / Szenario**

Im Alter von 2 Jahren veränderte sich das Leben von Gérald Métroz auf einen Schlag. Vor den Augen seines Vaters, dem Bahnhofsvorsteher, verlor er beide Beine als er von einem Zug erfasst wurde..

Der Film führt vom Unfallort im schweizerischen Sembrancher, bis ins Orthopädische Spital im deutschen Münster, wo Gérald Métroz die ersten Schritte mit seinen künstlichen Beinen machte.

Er träumte davon ein grosser Eishockey-Spieler zu werden. Heute ist er ein bekannter Spielervermittler. Er weiss, dass das Leben kein Wettkampf ist und dass das Glück in seinen Händen liegt.

Er hat gelernt sich so zu akzeptieren wie ihn das Leben geprägt hat. Heute trägt er seine Prothesen nicht mehr.

Er nahm Abschied von seinem Äusseren und gewann an Authentizität.

„GERALD METROZ, ist das Leben nicht schön !?“ ist ein menschliches Abenteuer von einem Leben mit viel Enthusiasmus, Willen und Menschlichkeit.